
System 3.200

MEM-O-MATIC

System 3.200

Stand: März 2008

System 3.200

Stand September 2000

Lfd.Nr.: 011

Funktion	Aktion	Reaktion
Den Nächsten aufrufen	Einmal die Taste drücken	Anzeige zeigt den nächsten Aufruf, blinkt und der Gong ertönt.
Schnellkorrektur Anzeige korrigieren	Taste drücken und festhalten	Die Anzeige blinkt ein paar mal mit der nächsten Nummer und fängt dann an, schnell hoch zu zählen bis die Taste losgelassen wird.
Anzeige ausblenden (erhöht die Lebensdauer der Anzeigen).	Die Anzeigen werden automatisch nach 60 Minuten dunkel geschaltet	Die Anzeigen sind dunkel.
Anlage wieder einblenden	Taste drücken	Die Anzeigen zeigen den letzten Aufruf vor dem Ausblenden.
Lautstärke des Gongs verändern	Potentiometer an der Seite der Anzeige drehen.	Gong wird bei dem nächsten Aufruf leiser oder lauter sein.

Falls die Anzeigen einmal nicht funktionieren sollten, überprüfen Sie zuerst die Stromversorgung.

System 3.200

19. März 2008 / 32DEUTSC.DOC

Technische Informationen

Ein Display hat einen Empfänger integriert. Mit den Dip-Schaltern wie in der Tabelle Nr. 8 beschrieben wird dem Empfänger die Adresse zugeteilt. Die erste Adresse ist normalerweise die „0“. Den Sendern muß die gleiche Adresse zugeteilt werden. Die Einstellung entnehmen Sie bitte der Tabelle 7. Sind mehrere Anlagen bei Ihnen installiert, muß jede Anlage eine eigene Adresse haben. **Notieren Sie diese Adresse deutlich auf der Rückseite der Anzeigen und der Sender !**

Empfängeradresse ändern:

Stromzufuhr unterbrechen (Netzteil ausziehen) Frontplatte entfernen, diese ist nur raufgeklickt. Auf der rechten Seite oben ist eine kleine Platine aufgesteckt. Mit den 4 Dip-Schaltern wird die Adresse eingestellt wie in der Tabelle 8 dargestellt.

Sender Adresse ändern:

Den Sender durch entfernen der Kreuzschrauben öffnen. Die Batterie abziehen. Auf der Platine sind zwei Bänke mit Dip-Schaltern. Der obere, SW 1, ist für setzen der Adresse zuständig. Dieser muß genauso gesetzt werden, wie in der Tabelle 7 beschrieben.

Platzanzeige ändern:

Die Platzanzeige ist optional.

Den Sender durch entfernen der Kreuzschrauben öffnen. Die Batterie abziehen. Auf der Platine sind zwei Bänke mit Dip-Schaltern. Der untere, SW 2, ist für setzen der Platznummer zuständig. Dieser muß entsprechend der Tabelle 7 gesetzt werden.

Test:

Schließen Sie die Anzeige wieder an den Stromzufuhr an, verbinden Sie die Batterie wieder mit dem Sender und dann warten Sie bitte ca. 1 Minute, bis der Controller die jeweiligen Dip-Schalter Stellung eingelesen hat. Nach ein paar Minuten sollte das Display das Signal empfangen. Treten Probleme auf, kontrollieren Sie die Dip-Schalter, sie sollten beide die gleichen Einstellungen haben.

Für technische Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer
04551/9613-24 zur Verfügung.

System 3.200

Wichtige Merkmale

- Inkrementieren des Zählers über Funkfernbedienung
- Übertragung von BCD-Daten über Funk
- Anschluß für 60 mm 7-Segment BCD-Anzeige
- automatische Dunkelschaltung nach einer Stunde
- Netzunabhängige Speicherung des Anzeigewertes
- Schnittstelle
- 4 Helligkeitsstufen
- 3 verschiedene Gongtöne
- Stufenlose Regelung der Lautstärke

1. Umweltbedingungen

Betriebstemperatur	0 .. 50°C
Lagertemperatur	-20 .. 70°C
Relative Luftfeuchtigkeit	95 %
Gewicht	1,0 kg

2. Technische Daten

Type	LED 7 Segmentanzeige
Ziffernhöhe	1 x 60 mm / 2 x 100 m
Zeilenanzahl	1
Eingänge	Blank / Zählereingang (low active)
Schnittstelle	Master / Slave Funkfernbedienung
Anzahl Teilnehmer	max. 10
Betriebsspannung	15V DC
Stromaufnahme	500 mA

3. Anschlußbelegung

Westernstecker

1	Versorgungsspannung 15 V DC
2	Zähleingang
3	NC
4	GND
5	Sub- Schnittstelle
6	GND

4. Power Verbindung

out	GND
in	15 V DC

5. Funktion Dipschalter (On)

1 60 mm Display	Helligkeitsteuerung		Gongsteuerung			
aktive	A	B	Helligkeit	X	Y	Gongart
2 Blank deaktivieren	OFF	OFF	0	OFF	OFF	3 Ton
3 Helligkeit A	ON	OFF	1	ON	OFF	2 Ton
4 Helligkeit B	OFF	ON	2	OFF	ON	1 Ton
5 Gongsteuerung X	ON	ON	3	ON	ON	Gong aus
6 Gongsteuerung Y						

6. Aktivierung Funk

Zum aktivieren der „FUNKSchnittstelle“ muß lediglich die Funkempfängerplatine auf die Anzeige gesteckt werden.

Dazu muß die Anzeigeplatine von jeder Betriebsspannung getrennt

System 3.200

werden !

System 3.200

7. Funkfernbedienung

Frequenz 433,92 MHz
Versorgung 9 V Block
Adressierung über DIP-Schalter (SW 1)
mögliche Adressen 16

Codierung:	1	2	3	4	Adresse
	OFF	OFF	OFF	OFF	0
	ON	OFF	OFF	OFF	1
	OFF	ON	OFF	OFF	2
	ON	ON	OFF	OFF	3
	OFF	OFF	ON	OFF	4
	ON	OFF	ON	OFF	5
	OFF	ON	ON	OFF	6
	ON	ON	ON	OFF	7
	OFF	OFF	OFF	ON	8
	ON	OFF	OFF	ON	9
	OFF	ON	OFF	ON	10
	ON	ON	OFF	ON	11
	OFF	OFF	ON	ON	12
	ON	OFF	ON	ON	13
	OFF	ON	ON	ON	14
	ON	ON	ON	ON	15

Einstellung Schalter-Nummer DIP Schalter (SW 2)

Codierung:	1	2	3	4	Schalter
	OFF	OFF	OFF	OFF	0
	ON	OFF	OFF	OFF	1
	OFF	ON	OFF	OFF	2
	ON	ON	OFF	OFF	3
	OFF	OFF	ON	OFF	4
	ON	OFF	ON	OFF	5
	OFF	ON	ON	OFF	6
	ON	ON	ON	OFF	7
	OFF	OFF	OFF	ON	8
	ON	OFF	OFF	ON	9
	alle anderen Kombinationen				blank

Zur Adressierung und zum Einstellen der Schalternummer muß die Funkfernbedienung geöffnet werden.

System 3.200

8. Empfängerplatine

Frequenz 433,92 MHz
Versorgung über Anzeigeplatine
Anschluß für 60 mm 7-Segmentanzeige Schalteranzeige
10 pole. HE 14 plug 1:1
Adressierung über DIP-Schalter
mögliche Adressen 15

Codierung:	1	2	3	4	Adresse
	OFF	OFF	OFF	OFF	0
	ON	OFF	OFF	OFF	1
	OFF	ON	OFF	OFF	2
	ON	ON	OFF	OFF	3
	OFF	OFF	ON	OFF	4
	ON	OFF	ON	OFF	5
	OFF	ON	ON	OFF	6
	ON	ON	ON	OFF	7
	OFF	OFF	OFF	ON	8
	ON	OFF	OFF	ON	9
	OFF	ON	OFF	ON	10
	ON	ON	OFF	ON	11
	OFF	OFF	ON	ON	12
	ON	OFF	ON	ON	13
	OFF	ON	ON	ON	14
	ON	ON	ON	ON	15

System 3.200

Konformitätserklärung

Hersteller:

MEM-O-MATIC
Jasminstraße 4
D - 23795 Bad Segeberg
Germany

erklären, daß das Produkt:

Anzeigetableau / ALPHA AT-60-100

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumentationen übereinstimmt:

EN 50 081-1 [1993] Fachgrundnorm Störaussendung
EN 55 014 [1993], EN 55 022 [1997]

EN 50 082-1 [1997] Fachgrundnorm Störfestigkeit

EN 61000-4-2 [1995]	ESD
EN 61000-4-3 [1995]	HF gestrahlt 80 - 1000 MHz
ENV 50 204 [1995]	HF gestrahlt 900 MHz
EN 61000-4-4 [1995]	Burst
EN 61000-4-5 [1995]	Surge
EN 61000-4-6 [1996]	HF leitungsgeführt 0,15 - 80 MHz
EN 61000-4-11 [1994]	Netzspannungsänderung

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie ...89/ 336/ EWG (bzw. EMVG)

Bad Segeberg, den 15. Februar 1999

Alwin Reithinger
Technischer Leiter